

# MAPELASTIC TURBO

Zweikomponentige, schnell trocknende, flexible, zementäre Dichtungsschlämme zur Abdichtung von Balkonen und Terrassen auch bei niedrigen Temperaturen und nicht vollständig getrockneten Untergründen.



## ANWENDUNGSBEREICH

Schnell trocknende Abdichtung für Betonbauteile, Zementestriche und Altuntergründe an Wand- und auf Bodenflächen auch bei niedrigen Temperaturen.

### Anwendungsbeispiele

(Siehe „Nationalen Besonderheiten“)

- Verbundabdichtung unter keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinen und Mosaik an Wand- und Bodenflächen auf Balkonen und Terrassen, Flachdächern, Schwimmbecken etc.
- Abdichtung von bestehenden Altbelägen auf Balkonen und Terrassen vor der Verlegung eines neuen Bodenbelags.

## VORTEILE

- Geeignet zur Verlegung von Fliesen und Platten nach ca. 4 Stunden bei normaler Witterung und ca. 24 Stunden bei Temperaturen um +5°C.
- Geeignet zur Verlegung auf nicht vollständig getrockneten Untergründen, sofern diese erhärtet sind.
- Schnelle Regenfestigkeit schon nach wenigen Stunden, auch bei niedrigen Temperaturen und hoher relativer Luftfeuchtigkeit.
- CE-zertifiziert nach EN 14891 und EN 1504-2
- UV-Beständigkeit
- Auch geeignet für die Überarbeitung bestehender Boden- und Wandbeläge aus keramischen Fliesen und Platten, aller Arten von Mosaik- und Naturwerksteinen.
- **Mapelastic Turbo** ist von der GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, e.V.) als Produkt mit sehr geringer Emission von flüchtigen organischen Verbindungen zertifiziert – ECT<sup>PLUS</sup>.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

**Mapelastic Turbo** ist eine zweikomponentige Dichtungsschlämme, bestehend aus hochwertigen Zementen, ausgesuchten Sanden, speziellen Additiven und synthetischen Polymeren in wässriger Lösung.

**Mapelastic Turbo** enthält ein, in den MAPEI Forschungslaboratorien entwickeltes, spezielles Polymer, das im Vergleich zu **Mapelastic** eine schnellere Trocknung bewirkt.

Diese spezielle Formulierung erlaubt ein schnelleres Arbeiten auch bei niedrigen Temperaturen und auf leicht feuchten Untergründen.

**Mapelastic Turbo** hat die gleiche chemische Widerstandsfähigkeit gegenüber Tausalzen, Sulfaten, Chloriden und Kohlendioxid, die schon die Dauerhaftigkeit über Jahre von **Mapelastic** garantiert.

Nach dem Anmischen der beiden Komponenten entsteht ein geschmeidiger, gut zu verarbeitender Frischmörtel. Dieser wird in zwei Schichten, mit einer alkalibeständigen Armierung (z.B. **Mapenet 150** oder **Mapetex Sel**) zwischen den einzelnen Schichten, in einer Gesamtschichtdicke von 2 mm aufgetragen (siehe „Nationalen Besonderheiten“).

**Mapelastic Turbo** hat eine hervorragende Anhaftung an allen Betonuntergründen und Zementestrichen sowie keramischen Fliesen und Platten, Mosaiken, Naturwerksteinen und Terrazzo, die einen festen Verbund zum Untergrund aufweisen und frei von haftungsmindernden Bestandteilen sind.

#### **Mapelastic Turbo**

entspricht den Grundsätzen der EN 1504-9 („Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Definition, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität – Allgemeine Grundsätze für die Verwendung von Produkten und Systemen“) und den Anforderungen der EN 1504-2

(„Oberflächenschutzsysteme für Beton“) Beschichtungen (C) nach den Grundsätzen PI, MC und IR.

**Mapelastic Turbo** entspricht den Anforderungen der EN 14891 („Flüssig zu verarbeitende, wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen und Plattenbelägen“).

## WICHTIGE HINWEISE

- **Mapelastic Turbo** nicht in zu hohen Schichtdicken anwenden (maximal 2 mm je Auftragsschicht).
- **Mapelastic Turbo** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.
- **Mapelastic Turbo** nicht mit Zement, Sand oder Wasser mischen.
- **Mapelastic Turbo** nicht auf Untergründen aus Leichtzuschlägen applizieren.
- Bei hohen Temperaturen sollte das Material (Pulver und Flüssigkeit) vor der Verarbeitung nicht direkt im Sonnenlicht gelagert werden.
- **Mapelastic Turbo** nur auf ausgehärteten/belegereifen Untergründen applizieren.
- Die Armierung ist in die noch frische erste Schicht einzubetten.

## ANWENDUNGSRICHTLINIEN

### Untergrundvorbereitung

· ZEMENTESTRICH:

· Setz- und Schwindrisse im Vorfeld mit **Eporip** schließen.

· Höhenausgleiche bis 3 cm (z.B. Anpassung an Gefällesituationen, Ausgleich von Ausbrüchen) mit **Planitop Fast 330**.

· Sandende Oberflächen mit **Primer 3296** (1:1 mit Wasser verdünnt) vor Auftrag des Produktes verfestigen.

· LEICHTESTRICHE: Auf Estrichen aus Leichtzuschlag ist ein bewehrter Estrich (z.B. **Topcem** oder **Topcem Pronto**) mit mindestens 3,5 cm Dicke auf Trennlage (PE-Folie) einzubauen.

· Bestehende Boden- und Wandbeläge: Vorhandene Boden und Wandbeläge aus keramischen Fliesen oder Platten, Naturwerksteinen, Cotto etc. müssen einen festen Verbund zum Untergrund aufweisen und frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Wachs, Öl, Farben) sein. Haftungsmindernde Bestandteile können mit einer Mischung aus Wasser und 30% Ätznatron oder **UltraCare HD Cleaner** entfernt werden. Die behandelte Fläche ist anschließend zur Entfernung der Reinigungslösung gründlich mit klarem Wasser zu reinigen. Alternativ Oberfläche mit geeignetem Gerät anschleifen und anschließend alle Staubrückstände gründlich absaugen.

### Abdichtungsarbeiten

(Siehe „Nationalen Besonderheiten“)

Bei Abdichtungsarbeiten ist die Ausbildung der Details von zentraler Bedeutung.

Daher ist bei diesen Details **Mapelastic Turbo** in Kombination mit Produkten der **Mapeband-** und **Drain-**Linie zu verwenden.

**Mapeband TPE** wird zum Abdichten von Bauteilfugen und Fugen die großen Bewegungen unterliegen eingesetzt.

**Mapeband, Mapeband Easy** und **Mapeband SA** wird zum Abdichten von Fugen an aufgehenden Bauteilen, Durchdringungen etc. eingesetzt.

Für die Abdichtung von Bodenabläufen steht spezielles Abdichtungszubehör der **Drain-**Linie zur Verfügung. Diese Bereiche sind vor dem Aufbringen der Dichtschlämme mit besonderer Sorgfalt zu spachteln und säubern.

### Anmischen

Die Flüssigkomponente (Komponente B) wird in ein sauberes Mischgefäß vorgelegt. Mit Beginn des Mischvorgangs wird dann die Pulverkomponente (Komponente A) kontinuierlich zugegeben. Der Mischvorgang erfolgt über mehrere Minuten (mindestens 3 Minuten), bis ein homogener, knollenfreier Frischmörtel vorliegt. Es ist darauf zu achten, dass keine Verklumpungen vom Gefäßrand oder -boden in das Gemisch gelangen.

Durch Verwendung eines langsam laufenden Rührwerks wird unnötiger Lufteintrag in das Gemisch vermieden.

**Mapelastic Turbo** darf nicht von Hand angemischt werden.

### Verarbeitung

(Siehe „Nationalen Besonderheiten“)

**Mapelastic Turbo** ist 45 Minuten verarbeitbar.

**Mapelastic Turbo** zunächst mit einem Stahlglätter als Kontaktschicht auf den vorbereiteten, vorgehärteten und mattfeucht abgetrockneten Untergrund aufziehen.

Anschließend **Mapelastic Turbo** in die frische Kontaktschicht mit einem Kammspachtel aufziehen und das

alkalibeständige Glasfaserarmierungsgewebe **Mapenet 150** in die noch frische erste Schicht **Mapelastic Turbo** als

Verstärkungseinlage einlegen. Anschließend ist die Schicht zu glätten. Ein weiterer Materialauftrag von **Mapelastich Turbo** kann nach Durchhärtung der vorhergehenden Schicht (bei idealen klimatischen Bedingungen nach ca. 1 Stunde) vorgenommen werden.

Bei besonderen Belastungen und zur Verbesserung der Rissüberbrückung von **Mapelastich Turbo** empfehlen wir die Verwendung von **Mapetex Sel**, ein makroperforiertes Polypropylenvliesgewebe als Verstärkungseinlage.

In diesem Fall muss die erste Schicht von **Mapelastich Turbo** mindestens 1 mm betragen. **Mapetex Sel** mit einer Spachtel in die noch frische Abdichtung einbetten. Nach Durchhärtung der ersten Schicht ist das Polypropylenvliesgewebe mit einer zweiten Schicht **Mapelastich Turbo** vollständig zu überarbeiten.

Eine Belagsverlegung ist, je nach klimatischen Bedingungen, nach Durchhärtung der Abdichtungsschicht nach ca. 3 bis 16 Stunden möglich.

## Verlegung von Belägen auf Mapelastich Turbo

(Siehe „Nationalen Besonderheiten“)

BALKON UND TERRASSE:

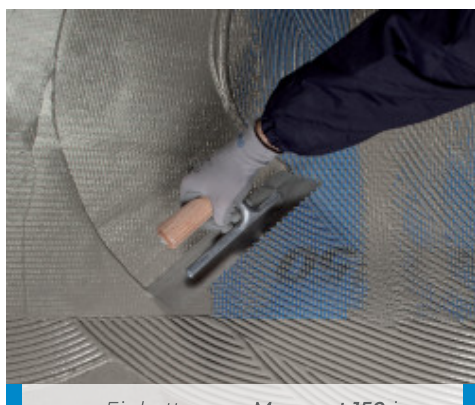
- Verlegung mit zementären Verlegemörteln der Klasse C2, z. B. **Keraflex**, **Keraflex Maxi S1** oder **Ultralite S1 Flex**. Für eine schnelle Nutzung der Beläge und bei niedrigen Temperaturen sind Verlegemörtel der Klasse C2 F, z. B. **Granirapid**, **Elastorapid** oder **Ultralite S1 Flex Quick**, zu verwenden.
- Verfugen der Beläge mit einem zementären Fugenmörtel der Klasse CG2, z. B. **Keracolor FF** oder **Keracolor GG**, jeweils vergütet mit **Fugolastic**, oder **Ultracolor Plus**.
- Dehnungsfugen mit passendem MAPEI Dichtstoff schließen (z.B. **Mapeflex PU45 FT**, **Mapesil AC** oder **Mapesil LM**. Sollten aufgrund besonderer Umgebungsbedingungen andere Dichtstoffe notwendig sein, bitte die Mapei Anwendungstechnik kontaktieren).

SCHWIMMBECKEN:

- Verlegung keramischer Beläge mit zementären Verlegemörteln der Klasse C2 (z. B. **Keraflex**, **Keraflex Maxi S1** oder **Ultralite S1 Flex**) oder der Klasse C2 F (z. B. **Granirapid**, **Elastorapid** oder **Ultralite S1 Flex Quick**). Bei Mosaik mit **Adesilex P10 + Isolastic** (1:1 mit Wasser verdünnt; Klasse C2 E S1) verlegen.
- Verfugen der Beläge mit einem zementären Fugenmörtel der Klasse CG2, z. B. **Keracolor FF** oder **Keracolor GG**, jeweils vergütet mit **Fugolastic**, oder **Ultracolor Plus** oder mit einem Epoxidharzfugenmörtel, Klasse RG, aus der **Kerapoxy**-Linie.
- Dehnungsfugen mit **Mapesil AC** schließen.



Auftragen der ersten Schicht von **Mapelastich Turbo**



Einbetten von **Mapenet 150** in die frische erste Schicht von **Mapelastich Turbo**



Einbetten von **Mapetex Sel** in die frische erste Schicht von **Mapelastich Turbo**



Auftrag der zweiten Schicht **Mapelastich Turbo** auf **Mapetex Sel**



Verlegung der Fliesen mit **Elastorapid**



Verfugen mit **Ultracolor Plus**

## Reinigung

Wegen der hohen Haftfestigkeit von **Mapelastich Turbo**, auch auf Metallen, empfiehlt es sich, verwendete Arbeitsgeräte vor der Erhärtung des Materials mit viel Wasser abzuwaschen. Im erhärteten Zustand lässt sich **Mapelastich Turbo** nur noch mechanisch entfernen.

## VERBRAUCH

(Siehe „Nationalen Besonderheiten“)

ca. 2,4 kg/m<sup>2</sup> (bei zwei Lagen und mit eingebetteter Armierung).

**Hinweis:** Je nach Untergrundbeschaffenheit können die oben genannte Werte abweichen.

## LIEFERFORM

Gebindeeinheit zu 36 kg:

- Komponente A: 20 kg Papiersack;
- Komponente B: 16 kg Kanister.

Gebindeeinheit zu 18 kg:

- Komponente A: 10 kg Papiersack;
- Komponente B: 8 kg Kanister.

## LAGERUNG

**Mapelastic Turbo** Komponente A: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde.

Das Produkt erfüllt die Anforderungen des Anhangs XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006 (REACH), Absatz 47.

**Mapelastic Turbo** Komponente B: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig.

An einem trockenen Ort bei mindestens +5°C lagern.

## VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblatts der jeweiligen Komponente auf [www.mapei.com](http://www.mapei.com) entnommen werden.

**PRODUKT FÜR DEN BERUFSSMÄSSIGEN GEBRAUCH.**

## ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei/tropffrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

## NATIONALE BESONDERHEITEN

### DEUTSCHLAND

**Mapelastic Turbo** ist geeignet für Abdichtungen nach:

- DIN 18531
- DIN 18534: W0-I bis W3-I
- DIN 18535: W1-B und S1-B

Bei der Verarbeitung sind die aktuellen Regelwerke und anerkannte Regeln der Technik sind zu beachten.

**Mapelastic Turbo** verfügt über ein Prüfzeugnis gemäß PG-AIV-F (Prüfgrundsätze für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen). Bei der Verarbeitung sind ausschließlich die im Prüfzeugnis genannten Systemkomponenten (Dichtbänder und Formteile der **Mapeband-**, **Mapeband RA-**, **Mapeband Easy-**, **Mapeguard-** Linien und als Verlegemörtel **Adesilex P9**, **Elastorapid**, **Ultralite S1**, **Keraflex Extra S1 LD**, **Keraflex Vario Quick S1**, **Keraquick S1**, **Keraquick Maxi S1** und **Mapestone Basic**) zu verwenden. Für abweichende Materialkombinationen bitte Rücksprache mit der MAPEI-Anwendungstechnik. Eine Verstärkungseinlage ist nicht erforderlich. Je nach örtlichen Gegebenheiten ist der Einbau des Schnittschutzbandes **Mapeband CP** anzuraten.

Für 2 mm Trockenschichtdicke ist eine Nassschichtdicke von 2,4 mm erforderlich. Bei einer Gesamttrockenschichtdicke von 2 mm ergibt sich ein nomineller Verbrauch von 4,8 kg/m<sup>2</sup>.

Bei der Verbrauchskalkulation ist der Schichtdickenzuschlag in Höhe von 25 % gemäß oben genannten Normen zu berücksichtigen.

### ÖSTERREICH

**MAPELASTIC TURBO** ist geeignet für Bereiche der Feuchtigkeitsbeanspruchung bis W6\* gemäß Ö NORM B 3407

\* Eingeschränkt bei Bereichen W5 und W6 mit erhöhter chemischer Einwirkung (z.B. Lebensmittelverarbeitende Betriebe, Laboratorien, Großküchen)

Systemkomponenten wie **Mapeband Easy** Dichtbänder und Formteile (Innen- und Außenecken), **Mapeguard PC-S** Dichtmanschetten und ggf. das Schnittschutzband **Mapeband CP** sind gemäß Ö NORM B 3407 lagerichtig einzubauen.

Bei der Anwendung in Schwimmbecken ist die Anwendungstechnik der MAPEI Austria GmbH zu kontaktieren.

**Mapelastic Turbo** ist Bestandteil der systemgeprüften Verbundabdichtung plus (VA+) in Kombination mit der Abdichtungsbahn **Mapeguard WP 200**, **Mapeband Easy** und **Mapeflex MS 45**.

## TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

Mapelastic Turbo:

zweikomponentige, schnell trocknende, flexible, zementäre Dichtschlämme zum Abdichten von Balkonen, Terrassen, Nassräumen und Schwimmbecken.

**Kenndaten des Produktes**

	Komponente A	Komponente B
Konsistenz:	Pulver	Flüssigkeit
Farbe:	hellbraun	weiß
Schüttdichte (kg/m <sup>3</sup> ):	1,3	-
Dichte (g/cm <sup>3</sup> ):	-	1,04
Festkörperanteil (%):	100	54
Kennzeichnung nach:		
- GISCODE		
- Komponente A:	ZP1 – zementhaltige Produkte, chromatarm	
- Komponente B:	D1 – lösemittelfreie Dispersions-Verlegewerkstoffe	
- EMICODE®:	EC1 <sup>PLUS</sup> – sehr emissionsarm	

**Anwendungsdaten (bei +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)**

Farbe des Mörtels:	braun
Mischungsverhältnis:	Komponente A : Komponente B = 1:0,8
Konsistenz:	dickflüssig
Frishmörteldichte (kg/m <sup>3</sup> ):	1.400
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35
Verarbeitungszeit (Minuten):	> 45

**Endeigenschaften (2,0 mm Schichtdicke)**

Leistungsmerkmal	Prüfmethode	Mindestanforderungen gemäß EN 1504-2 Beschichtungen (C) Prinzipien PI, MC und IR	Produkteigenschaften Mapelastic Turbo mit Armierung
Haftzugfestigkeit auf Betonflächen nach EN 1542 - nach 24 Stunden bei +5 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit (N/mm <sup>2</sup> ):		nicht erforderlich	≥ 0,7
Haftzugfestigkeit auf Betonflächen nach EN 1542 - nach 28 Tagen bei +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit (N/mm <sup>2</sup> ):		Flexible Systeme ohne Verkehrslast: ≥ 0,8 mit Verkehrslast: ≥ 1,5	≥ 1,5
Temperaturbeständigkeit bei Frost-/Tauwechselbeanspruchung mit Tausalzeinwirkung, angegeben als Haftzugfestigkeit nach EN 1542 (N/mm <sup>2</sup> ):	EN 1542		≥ 1,0
Haftzugfestigkeit auf Betonflächen nach EN 1542 - nach 7 Tagen bei +20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit und 21 Tagen Wasserlagerung (N/mm <sup>2</sup> ):		nicht erforderlich	≥ 0,7
Statische Rissüberbrückung als maximale Rissweite - nach 28 Tagen bei +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit (mm):	EN 1062-7	Von Klasse A1 (0,1 mm) bis Klasse A5 (2,5 mm)	Klasse A4 (+20 °C) (> 1,25 mm)
Wasserdurchlässigkeit - Kapillare Absorption (kg/m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> ):	EN 1062-3	< 0,1	< 0,05
Brandverhalten	EN 13501-1	Euroklasse	E
Wasserdichtheit (Druckprüfung) (nach 7 Tagen bei 1,5 bar):	EN 14891-A.7	Keine Durchdringung	Keine Durchdringung
Rissüberbrückung bei +23 °C (mm):	EN 14891-A.8.2	≥ 0,75	1,25
Rissüberbrückung bei -5 °C (mm):	EN 14891-A.8.3	≥ 0,75	0,8
Anfangshaftzugfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> ):	EN 14891-A.6.2	≥ 0,5	0,9
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser (N/mm <sup>2</sup> ):	EN 14891-A.6.3	≥ 0,5	0,6
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung (N/mm <sup>2</sup> ):	EN 14891-A.6.5	≥ 0,5	1,4
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechselbeanspruchung (N/mm <sup>2</sup> ):	EN 14891-A.6.6	≥ 0,5	0,8
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser (N/mm <sup>2</sup> ):	EN 14891-A.6.9	≥ 0,5	0,7
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser (N/mm <sup>2</sup> ):	EN 14891-A.6.8	≥ 0,5	0,65

## HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produkthanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschließlich beim Anwender.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com).

## RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com) herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

**JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.**

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder auf [www.mapei.com](http://www.mapei.com) erhältlich.

21907-8-2022 (D)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

